

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 11.03.2025**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Ein queeres Jugendzentrum für den Süd-Westen Berlins und starke queere Jugendarbeit für Steglitz - Zehlendorf
BVV-Beschluss Nr. 321/VI vom 24.05.2023
Drucksache Nr. 0410/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Carolina Böhm
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchstabe b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:**
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:**

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 321/VI vom 24.05.2023
„Ein queeres Jugendzentrum für den Süd-Westen Berlins und starke queere Jugendarbeit für Steglitz-Zehlendorf
Drucksachen-Nr. 0410/VI
- 2. Berichterstatte(r)in:** Bezirksstadträtin Carolina Böhm

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 24.05.2023 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob ein queeres Jugendzentrum eingerichtet werden kann. Konkret geht es darum, dass das im Berliner Landeshaushalt vorgesehene dritte queere Jugendzentrum hier im Südwesten Berlins angesiedelt wird. Sofern ein positives Prüfergebnis vorliegt, wird das Bezirksamt aufgefordert, dies umzusetzen. Mit diesem Beschluss drückt die Bezirksverordnetenversammlung auch ihren grundsätzlichen Willen dazu aus, die queere Jugendarbeit im Bezirk auszubauen. Das bedeutet konkret, dass auch abseits des dritten Berliner queeren Jugendzentrums nach Möglichkeiten gesucht wird, queere Jugendarbeit im Bezirk zu stärken. Eine Möglichkeit hierzu ist beispielsweise die Nutzung der Mittel für Jugendarbeit im Rahmen des Jugendfördergesetzes, das queere Jugendarbeit als einen Schwerpunkt der Jugendarbeit ansieht. Eine zusätzliche Möglichkeit ist die Bewerbung auf ein viertes queeres Jugendzentrum, sollte ein solches von Landesseite aus vorgesehen sein.“

Hierzu wird berichtet:

Nachdem durch Befragungen von Jugendlichen und Fachkräften, Aufsuchen von Schulen und Jugendclubs, aber auch über Peerhelper, Social Media und Personen aus der Community selbst herausgefiltert wurde, welche Angebote es in Steglitz-Zehlendorf braucht, hat der freie Träger der Jugendhilfe Outreach gGmbH im Auftrag des Jugendamtes Steglitz-Zehlendorf zunächst mobile Angebote geschaffen. In bestehenden Jugendclubs wurden Filmabende mit Diskussionen, Projekte im kreativen Bereich, aber auch Ausflüge zu queeren Angeboten und Events veranstaltet. Daraus ergab sich der Wunsch nach einem festen Standort, der nunmehr seit Februar 2025 in der Jugendfreizeiteinrichtung Flemmingstraße angesiedelt ist und vom Träger Outreach gGmbH betreut wird. In dieser Base wird es zunächst Beratungsangebote geben und es soll ein Treffpunkt für queere junge Menschen sein, um sich auszutauschen, gemeinsam weitere Angebote und Aktivitäten zu entwickeln und das Jugendzentrum mit diesem Schwerpunkt auszubauen.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit